



**Tschö,  
Mr. Melaten!**

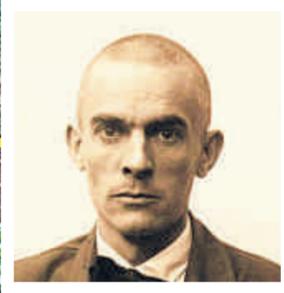
Die Geschichten des  
Friedhofchefs Peter Lejeune

**EXPRESS-Melaten-Serie, zweiter Teil**

# Das Räderscheidt-Geheimnis



Hier liegt Ehemann  
Anton Räderscheidt



Hier liegt Ehefrau  
Gisèle Räderscheidt



Köln - Dies ist die unglaubliche Friedhofs-Geschichte des Kölner Malers Anton Räderscheidt (1892 - 1970). Er malte Männer gerne mit steifem Hut. Er war Vertreter des sogenannten Zentro-Dada. Für die Nazis war das entartete Kunst. Das war sie sicher nicht. Sehr dada ist allerdings, was alles in der Melaten-Akte Räderscheidt steckt. Zum Beispiel die Sache mit dem geschredderten Grabstein.

VON **AYHAN DEMIRCI**  
ayhan.demirci@express.de

Friedhofschef Peter Lejeune lamentiert gar nicht rum. „Das war meine Schuld.“ Die Panne führte dazu, dass anstelle des fälligen Grabes „Radeschadt“ das benachbarte Malergrab „Räderscheidt“ abgetragen wurde. „Über dem Räderscheidt war ein Efeu gewach-

sen, man konnte den Grabstein nicht so richtig sehen“, sagt er. Offenbar verdeckte das Gewächs die Pünktchen vom ä. Passiert ist das im Sommer 2010. Kurze Zeit später wundern sich Melaten-Führer, wo die Ruhestätte des Künstlers abgeblieben war. Und alarmierten Räderscheidts Sohn Pascal. „Der war außer sich“, erinnert sich die Enkelin des Künstlers,

Maf Räderscheidt (62). Immerhin: Die Urne war noch im Boden vorhanden und sogar intakt. Pascal Räderscheidt wandte sich an Lejeune. Sie fanden einen neuen Platz: neben dem Grab des Opernhaus-Architekten Wilhelm Riphan, mit dem Räderscheidt befreundet war. „Wir sind überhaupt nicht sauer wegen dieser Dinge. Wir Räderscheidts haben schwarzen Humor. Und in der Kunst passiert alles“, sagt Maf Räderscheidt. Ihren Opa beschreibt sie als derben wie genialen Menschen, der als Soldat in den Schlachtfeldern von Verdun seine Seele verloren habe. Sie war dabei, als der Kölner OB Theo

Burauen Räderscheidt zum 60. Geburtstag eine Medaille überreichen wollte. „Nimm den Scheiß wieder mit“, habe der Opa gesagt. „Er war einmalig.“ Aber auch an der neuen Grabstelle wundert sich der Melaten-Besucher. Räderscheidts dritte und letzte Ehefrau, die 2016 verstorbene Französin Gisèle, liegt nicht etwa bei Anton, sondern rechts neben Riphahn. „La vie est ridicule“ - „Das Leben ist lächerlich“, steht auf ihrem Grabstein. Dem Vernehmen nach hatte der Familienrat etwas gegen die herkömmliche Platzierung. Bei Anton liegt jetzt allein sein Sohn Pascal, der 2014 verstarb.

Anzeige

## Schöne Gräber für Jahrzehnte

- Grabpflege
- Floristik
- Dauergrabpflege
- Kreative Grabgestaltung
- Steinpflege
- Gießservice
- Aufstellservice für Kerzen und Gestecke

**Willy Wirtz**  
Woensamstr. 12 | 50931 Köln | 0221 / 402218

**Lesen Sie morgen: Welches Begräbnis sich Jochem Erlemann wirklich wünschte**

**Räderscheidt, ein Kölner Avantgarde-Künstler**



Der Avantgardist Anton Räderscheidt hatte sein erstes Atelier in der Richard-Wagner-Straße, sein letztes in der Landsbergstraße (Südstadt). 1918 heiratete er seine erste Frau, Martha Hegemann (Enkelin ist die in der Nordeifel lebende Malerin Maf Räderscheidt). Kunstgefährten Räderscheidts waren Heinrich Hoerle, Hans Arp und Wilhelm Seifert (Gruppe Stupid)

# Veedel Alaaf

Der große Gilden Karnevals-Quiz Frühschoppen im Gilden im Zims - am 22. und 29. Januar ab 11 Uhr.

Anrufen, dabei sein und mit etwas Glück 1 Jahr lang Gilden Kölsch gewinnen!

**01379-88 48 15\***

\* legion 0,50€/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend